

# Das Praxisgespräch

PRAXISPHASE 2023/2024

Wie kann ich mich vorbereiten?  
Wie leite ich das Praxisgespräch?  
Wie kriege ich meine Fragen beantwortet?  
Welche Themen können besprochen werden?  
Wie sichere ich die Inhalte des Gesprächs?



## Welche Phasen durchläuft eine Nachbesprechung?



### Die individuelle Reflexion

Der/die Studierende zieht sich zurück, um sich auf das Gespräch vorzubereiten und sich Gesprächsnotizen zu machen.

### Spontanäußerung

Hier erhält der/die Studierende die Möglichkeit, sich spontan zu äußern und vor allem seine Gefühle und Eindrücke zur erlebten Situation zu beschreiben, sodass sich Besuchslehrer:in und Mentor:in auch ein Bild über das Befinden des/der Studierenden machen können.

### Was hat mir gut gefallen?

Positives Feedback von allen am Gespräch beteiligten Personen. Der/die Studierende lernt hiermit ebenso, seine/ihre Stärken zu formulieren.

### Inhaltliche Kernpunkte

Hier werden besondere Beobachtungen und Bedarfe seitens der Gesprächspartner besprochen (siehe Bienenwaben), dabei muss es nicht nur um die erlebte Aktion gehen, sondern es können z.B. auch der individuelle Ausbildungsplan oder die vorangegangene Planung in den Blick genommen werden.

### Metakommunikation: So habe ich das Gespräch erlebt

Hier wird das Gespräch an sich reflektiert, wobei auch die Reflexionsfähigkeit der/des Studierenden in den Blick genommen wird.

### Abschluss und Ausblick

Hier gibt es nochmal eine zusammenfassende Rückmeldung zum Besuch oder zentralen Gesprächsaspekten und es wird gemeinsam in die Zukunft geschaut: Was sollte sich vorgenommen werden für den nächsten Besuch/das nächste Praktikum/den Lernort Schule/den Lernort Praxis...

Karin Fischröder und Hilde Kranz-Uftring (2020) haben in ihrem Buch "Besprechen und Reflektieren in der Praxis" ein Kartenset entwickelt, um Nachbesprechungen anhand dieser zu strukturieren. Die Karten gehen auf verschiedene Kompetenzbereiche ein sowie auch Instrumente der sozialpädagogischen Arbeit und verschiedene Arbeitsfelder. Eine ergänzte Auswahl finden Sie hier:



# Vorbereitung

Zur professionellen Gesprächsführung gehört die Vorbereitung auf das Gespräch, das Sie zunehmend moderieren sollten, denn: Wer fragt/moderiert, der führt!

Sie sollten sich also vor Ihrem Praxisbesuch schon Gedanken dazu machen, was Sie im Praxisgespräch ansprechen möchten, welche Fragen sie beantwortet haben wollen, um gelingend weiterzuarbeiten und in welcher Reihenfolge Sie durch das Gespräch leiten möchten.

Klären Sie auch, wie Sie das Besprochene für Ihr anschließendes Protokoll festhalten wollen.

## Mögliche Fragestellungen

Machen Sie sich schon im Vorfeld Notizen, die Sie in der Pause vor dem Praxisgespräch ergänzen. Schauen Sie hierfür noch einmal in Ihren Ausbildungsplan und die Praxisleitfragen! Einige Beispiele finden Sie hier:

- Welche Ziele verfolge ich? Woran werde ich erkennen, ob ich sie erreicht habe?
- Welches Fachwissen habe ich? Wo kommt das zur Anwendung?
- Was möchte ich von mir als angehende Erzieherin/ angehender Erzieher zeigen?
- Welche Fragen zur Planung und/oder dem individuellen Ausbildungsplan habe ich jetzt schon?

# Die individuelle Reflexion

Zu einer professionellen Gesprächsführung gehört als Zweites auch, das Vergangene "sacken zu lassen", kurz Luft zu holen und sich Gedanken und Eindrücke zu notieren.

Schauen Sie sich Ihre Notizen und auch Ihre Planung noch einmal an und ergänzen Sie:

- Welches Verhalten oder welche Äußerungen der Kinder/Jugendlichen haben mich (positiv) überrascht?
- Welches Verhalten deckte sich mit meinen vorausgegangenen Beobachtungen?
- Welche exemplarischen Situationen kann ich benennen, um mein Erziehverhalten zu reflektieren?
- Welche Situation hat erfordert, dass ich mein ErzieherInnenverhalten geändert habe (vgl. Planung)?
- Gab es Situationen, in denen Sie sich im Nachhinein nicht sicher sind, ob Sie angemessen agieren konnten? Welche Alternativen fallen Ihnen jetzt im Nachhinein ein?
- Welches Sprachverhalten haben Sie gezeigt?
  - Gab es "Schlüsselsituationen", die Sie für Ihren Ausbildungsplan nutzen können?
  - Können Sie Erkenntnisse bezüglich der Leitfragen aus Ihrem Angebot ziehen?

# Das Praxisgespräch

Sie sollten das Gespräch damit beginnen, der besuchenden Lehrkraft sowie Ihrer Mentorin/ Ihrem Mentor zu sagen, dass Sie sich in Ihrer Gesprächsführung üben möchten und das Praxisgespräch gerne moderieren würden. Um Transparenz herzustellen, geben Sie Ihren GesprächspartnerInnen einen Einblick in die Themen, die Sie ansprechen möchten. Dies können Sie mündlich machen oder sich auch Karten gestalten, die alle visuell durch das Gespräch leiten (s. Rückseite). Es gibt einige Punkte, die regulär in dem Praxisgespräch angesprochen werden sollten:

- **Erste Eindrücke, eigenes Befinden**
- **Erreichung der Ziele - Indikatoren**
- **Eigenes ErzieherInnenverhalten**

Sie können Ihr Praxisgespräch durch die Kartenvorschläge individuell füllen oder auf Ihre Art und Weise visualisieren. Denken Sie daran, dass Ihre GesprächspartnerInnen sicherlich auch zu Wort kommen möchten!

## Achtung!

Es ist IHR Gespräch! Dies hier ist ein Vorschlag – Sie müssen eine Art und Weise der Gesprächsführung für sich finden. Seien Sie kreativ, nutzen Sie Ihre Potenziale!

